

Mein Entschluss für meine Zukunft im Verein

1. Einschränkung der Schülerschaft über folgenden Kriterien:
 - Alle Kinder, ab 10 Jahre aufwärts (das schließt jene ein, die in diesem Jahr 10 wrden)
 - Von denen wiederum jene, die in diesem Jahr mindestens den gelben Gürtel erreichen
 - Ausgenommen sind Charlotte Born und Celina Schneider

Die verbliebenen Kinds werden wir versuchen, in den Gürtelgraden und bei der Wettkampfförderung weiter zu bringen.

2. Einschränkungen der Trainingsintensität:
 - Das Montags-Training wird nur noch für den verbleibenden Schülerbestand von Eik Miersch realisiert.
 - Das Wettkampftraining werde ich weiterhin absichern.

Damit verbleiben nach derzeitigem Stand nach den Ferien die folgenden Kids im Techniktraining:

Ceyenne Beyer, Charlotte Born, Lia-Sophie Fischer, Charlyne Jahns, Gina Marie Kroker, Marlene Machineck, Fiona und Norwin Mann, Leoni Miersch, Lucy-Ann Muchow, Jonas Richter, Celina Schneider, Nils Seifert, Chiara Werner, ?Angelina Roßbacher?

3. Gründe:

Allgemeine Rahmenbedingungen:

Der derzeitig zur Verfügung stehende Traineransatz lässt es nicht zu, weitere Kinder in die Trainingsgruppe zu integrieren. Im Gegenteil. Es ist so, dass das Training in der derzeitigen Konstellation schon nicht mehr mit der erforderlichen Gelassenheit zu bewältigen ist.

Die Anforderungen an ein hohes Niveau im Ju-Jutsu-Training sind dergestalt, dass ein ausgezeichnetes Fachwissen und Erfahrung im Umgang mit Kindern erforderlich sind.

Hinzu kommt als entscheidendes Kriterium die Bereitschaft und der Wille, einerseits sein Wissen vermitteln und andererseits mit Kindern arbeiten zu wollen.

Spezielle Rahmenbedingungen:

Es stehen derzeit nur die folgenden Trainer zur Verfügung:

Eik Miersch (derzeit Techniktraining der „Jugendlichen“ montags)

Olaf Werner (derzeit drei Einheiten Mo, Mi und Do – Technik- und Wettkampftraining)

Laura Engler (derzeit zwei Techniktraining Mo und Mi wenn die Arbeit es zulässt)

Dennis Beyer (derzeit zwei Techniktraining Mo und Mi, jeweils nur die letzten 45 min)

Es fehlen folgende Trainer, um das Training in der derzeitigen Konstellation fortsetzen zu können:

Montag zum **Techniktraining** mindestens zwei Trainer

Mittwoch zum **Techniktraining** mindestens zwei Trainer

Mittwoch zum **Wettkampftraining** mindestens ein Trainer

Donnerstag zum **Wettkampftraining** mindestens ein Trainer

4. Meine zukünftige Trainertätigkeit:

Bei der derzeitigen Konstellation werde ich das Training bis zu den großen Ferien 2017 aufrecht erhalten.

Nach den Sommerferien werde ich das Montags-Training aufgeben und die dann verbleibenden Schüler (sieh oben) an Eik Miersch übergeben.

Das Wettkampftraining Mittwoch und Donnerstag sowie die Organisation der Wettkämpfe werde ich fortführen.

Für mich entfällt nach den Sommerferien auch die Organisation der Teilnahme an Kinder- und Jugendseminaren sowie an Vereinsprüfungen.

Die Punkte 1 und 2 sind zwingend, da ich selbst mich nicht mehr in der Lage sehe, das Training in der bisherigen Intensität und mit den derzeit zur Verfügung stehenden Trainern abzusichern.

Ich benötige einfach eine Belastungsreduzierung, um nicht völlig aufgeben zu müssen.

Nach der Diskussion auf der letzten Mitgliederversammlung glaube ich nicht mehr an eine Verbesserung der derzeitigen Lage. Vielmehr befürchte ich, dass die Kindersparte der Ju-Jutsu-Abteilung dem Niedergang entgegensteht.

Ich werde versuchen, mein Engagement auf die Wettkämpfer zu fokussieren. Für das bisherige Pensum habe ich (leider) nicht mehr die Kraft.

Olaf Werner